5. Besondere städtebauliche Maßnahmen
5.5 Mitwirkung der Beteiligten

M 5.5.1 Flyer und Infoblatt

M 5.5.2 Öffentlichkeitsbeteiligung (Werkstatt / Forum)

M 5.5.3 Dokumentation der Maßnahme

M *5.5.1*	*Flyer und Infoblatt*

Kurzbeschreibung (Was, Wo, Warum)	Bereits im Rahmen des Innenstadtentwicklungskonzeptes wurde durch die Integration und Partizipation möglichst aller lokalen Akteure, von Vertretern der Politik, Verbänden und Vereinen, über Institutionen wie Kirche und Bildungseinrichtungen bis hin zu einzelnen Bürgern, der nötige Rückhalt, aber auch die nötige Leistungsfähigkeit generiert, um das Konzept erfolgreich auf- und umzusetzen. Diese intensive Öffentlichkeitsinformation und –beteiligung ist gerade auch in der Umsetzungsphase entscheidend, zur Akzeptanzbildung, aber auch, um die Planungsbelange und Anregungen z.B. der Anwohner rechtzeitig und umfassend berücksichtigen zu können. Als Grundlage hat sich ein beidseitig bedrucktes Faltblatt bewährt (siehe Flyer zur Stadtkonferenz auf Seite 3), das z.B. an die Haushalte in der Stadt verteilt wird, aber auch Veranstaltungsteilnehmern ausgehändigt werden kann. Der Flyer erläutert in unterschiedlichen Phasen den jeweiligen Sachstand der Planung in allgemeinverständlichen Worten. Die **Kostenermittlung für Flyer/ Infoblätter** (Inhalt, Satz, Layout) basiert auf Erfahrungswerten aus vergleichbaren Projekten und wird nach geschätztem Zeitaufwand kalkuliert.
Besonderheiten (im Umsetzungsverfahren)	
Träger der Maßnahme (ggf. weitere Förderzugänge)	Hansestadt Attendorn
Beteiligte (wer insbesondere?)	

M *5.5.1*	*Flyer und Infoblatt*

Kenndaten		
Zeitschiene	Planungs-/ Umsetzungsphase	prozessbegleitend 2016-2021
Notwendige Vorarbeiten/ Abhängigkeiten	-	
Kostenermittlung	Die Kostenermittlung basiert auf Erfahrungswerten im Rahmen der bereits erstellten Veröffentlichungen. Die Kosten sind auch in der Belegliste zum IEK (Maßnahmenblatt M 2.1.1) wiederzufinden:	
	Flyer + Plakate: Gestaltung + Druck	1.000,00 €
	Verteilung:	900,00 €
	Kosten pro Veröffentlichung gerundet:	2.000,00 €
Planungskosten brutto *(Art der Ermittlung)*	zuwendungsfähig (f. 10 Veröffentlichungen)	20.000 €
	nicht zuwendungsfähig	€
Gesamtkosten		**20.000 €**
davon n. zwf. Kosten	Kommune	-- €
	andere öffentliche Träger	-- €
	Private	-- €
davon zwf. Kosten		**20.000 €**

Pläne, Grafiken, o.ä. zur Maßnahmenbeschreibung

Informationsmaterialien im bisherigen Planungsprozess (z.B. Einladungsflyer und Plakate zur Stadtkonferenz, Couponflyer Einkaufen in Attendorn, Wettbewerb Stadtbildpflege)

M *5.5.2*	*Öffentlichkeitsbeteiligung*

Kurzbeschreibung (Was, Wo, Warum)	Entscheidend für das Gelingen einer ganzheitlichen Aufwertung der Attendorner Innenstadt ist die aktive Mitwirkung und Mitgestaltung durch private Akteure. So wurde bereits der anfängliche Planungsprozess im Rahmen des IEK von einer intensiven Beteiligung und Information der Öffentlichkeit geprägt (vgl. Maßnahmenblatt M 2.1.1). Ein Instrument um Bürgerinnen und Bürger die konstruktive Beteiligung zu ermöglichen und damit die Planung zu qualifizieren sind Planungswerkstätten (Tagesveranstaltung) oder Foren (Abendveranstaltung) über den gesamten Planungszeitraum (Förderzeitraum). Sie werden immer dann stattfinden, wenn komplexere bauliche oder sonstige Maßnahmen anstehen. Die guten Erfahrungen mit „Stadtplanung im Dialog“ liegen darin begründet, dass die Vermittlung der komplexen Planinhalte für Bürgerschaft und Interessierte gelingt und Beschlussfähigkeit mit Konsens über den Weg des Verstehens und Mitwirkens erreichbar sind. Andererseits wird gewährleistet, dass Planungsaspekte, Wünsche und Vorstellungen aus dem Kreis der Öffentlichkeit und engagierter Akteure mit einfließen können. Der Erfolg einer Planungswerkstatt bzw. eines Forums hängt in erster Linie von der Qualität der Kommunikation ab. Bereits im Vorfeld sind hierfür eine Auseinandersetzung mit den erkennbaren Problemlagen und eine repräsentative Aufbereitung für den Diskussions- und Arbeitsprozess in der Werkstatt notwendig. Der Ablauf der Planungswerkstatt ist nachfolgend skizziert: Am jeweiligen Durchführungstag erfolgt nach Vorstellung der wesentlichen Inhalte eine Diskussion mit allen Teilnehmenden. Im Anschluss werden diese Themen in zwei bis vier Arbeitsgruppen bearbeitet und zum Schluss der Arbeitsgruppensitzung in einem Plan und Text (z.B. auf Flipcharts) zusammengefasst. In einem abschließenden Plenum wird die Konsensfähigkeit der wichtigsten Kriterien / Beiträge für die weitere Vorgehensweise (Planung, Konzeption) diskutiert sowie im Ergebnis dieser Diskussion ein Handlungskatalog nach Wichtigkeiten der Maßnahmen erstellt. Während der Werkstatt sollen dabei weniger Fachvorträge als viel mehr Gespräche und direkter Austausch am Tisch in verschiedenen Arbeitsgruppen stattfinden.
Träger der Maßnahme (ggf. weitere Förderzugänge)	Hansestadt Attendorn
Beteiligte (wer insbesondere?)	Hansestadt Attendorn, örtliche Akteure / Bürgerschaft

Kenndaten		
Zeitschiene	Planungs-/ Umsetzungsphase	prozessbegleitend 2016-2021
Notwendige Vorarbeiten/ Abhängigkeiten	-	
Kostenermittlung	Die Kostenermittlung basiert auf Erfahrungswerten der Planungsgruppe MWM und wurde nach geschätztem Zeitaufwand in Anlehnung an bereits durchgeführte Veranstaltungen kalkuliert. Kostenansatz (gerundet) für 1 Tagesveranstaltung u. 1 Forum pro Jahr	7.000 €
Planungskosten brutto *(Art der Ermittlung)*	zuwendungsfähig (6 Jahre)	42.000 €
	nicht zuwendungsfähig	-- €
Gesamtkosten		**42.000 €**
davon n. zwf. Kosten	Kommune	-- €
	andere öffentliche Träger	-- €
	Private	-- €
davon zwf. Kosten		**42.000 €**

Pläne, Grafiken, o.ä. zur Maßnahmenbeschreibung

Öffentlichkeitsbeteiligung im bisherigen Planungsprozess

(z.B. Auftaktveranstaltung, Ideenwerkstatt, Stadtkonferenz)

M. 5.5.3	Dokumentation der Maßnahme

Kurzbeschreibung (Was, Wo, Warum)	Nach Abschluss der Umsetzung aller Einzelmaßnahmen wird eine Dokumentation der Gesamtmaßnahme „integriertes Innenstadtentwicklungskonzept Attendorn“ erstellt und so der Entwicklungsprozess der letzten Jahre in all seinen Facetten wiedergegeben. Mit einer kurzen Ergebnisbeschreibung der einzelnen Maßnahmen werden die enge Verknüpfung der Projekte untereinander sowie die Fülle der Grundlagen, Ansatzpunkte, Handlungsebenen und Akteure/Beteiligte deutlich. Zudem soll der Weg der Zielerreichung, die zur Schaffung einer nachhaltigen Zukunftsperspektive für die Innenstadt von Attendorn durch integrierte Lösungsansätze führte, hinsichtlich ihrer Übertragbarkeit bewertet und herausgearbeitet werden.
Besonderheiten (im Umsetzungsverfahren)	
Träger der Maßnahme (ggf. weitere Förderzugänge)	Hansestadt Attendorn
Beteiligte (wer insbesondere?)	

Kenndaten		
Zeitschiene	Planungs-/ Umsetzungsphase	voraussichtlich 2023
Notwendige Vorarbeiten/ Abhängigkeiten	-	
Kostenermittlung	Die Kostenermittlung basiert auf Erfahrungswerten der Planungsgruppe MWM und wurde nach geschätztem Zeitaufwand kalkuliert.	
Planungskosten brutto *(Art der Ermittlung)*	zuwendungsfähig	18.000 €
	nicht zuwendungsfähig	-- €
Gesamtkosten		**18.000 €**
davon n. zwf. Kosten	Kommune	-- €
	andere öffentliche Träger	-- €
	Private	-- €
davon zwf. Kosten		**18.000 €**

Pläne, Grafiken, o.ä. zur Maßnahmenbeschreibung

Bespiele für Dokumentationen

(hier: Marktgemeinde Schierling, Stadt Mindelheim)